Landtag von Baden-Württemberg **Drucksache 18 / 879**

18. Wahlperiode Eingang: 10.11.2026

Kleine Anfrage

des Abg. Uwe Freiherr von Wangenheim AfD

Stand der Einführung einer Videoüberwachung sowie die Kriminalitätsentwicklung im Umfeld des Tübinger Hauptbahnhofs und Busbahnhofs

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Straftaten wurden in der Stadt Tübingen in den Jahren 2021 bis einschließlich Oktober 2026 (soweit für 2026 bereits vorläufige Daten vorliegen) jeweils im öffentlichen Personenverkehr registriert (bitte nach Jahren und Deliktsgruppen aufschlüsseln)?

2. Wie viele Messerangriffe wurden in den Jahren 2021 bis einschließlich Oktober 2026 (soweit für 2026 bereits vorläufige Daten vorliegen) im öffentlichen Personenverkehr der Stadt Tübingen registriert (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

3. Wie viele Tatverdächtige wurden in den Jahren 2021 bis einschließlich Oktober 2026 (soweit für 2026 bereits vorläufige Daten vorliegen) bei Straftaten im öffentlichen Personenverkehr der Stadt Tübingen ermittelt (bitte nach Jahren, Deliktsgruppen und Staatsangehörigkeit aufschlüsseln)?

4. Wie entwickelte sich die Zahl der polizeilich registrierten Fälle von Straßenkriminalität im Bereich des Tübinger ZOB und der Karlstraße in den Jahren 2024 und 2025 unter Zugrundelegung derselben räumlichen Abgrenzung wie in der PKS-Sonderauswertung des Polizeipräsidiums Reutlingen vom 20. August 2024 (bitte nach Jahren und Deliktsgruppen aufschlüsseln)?

5. Wie bewertet die Landesregierung die Kriminalitätsbelastung am Tübinger Busbahnhof unter Berücksichtigung der polizeilichen Erkenntnisse aus den Jahren 2025 und 2026?

6. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung über den Stand der im Februar 2026 angekündigten Videoüberwachung mit sechs Kameras am Tübinger Busbahnhof vor?

7. Welche besonderen polizeilichen Maßnahmen wurden seit 2021 zur Verbesserung der Sicherheitslage im Umfeld des Tübinger Hauptbahnhofs und des Zentralen Omnibusbahnhofs durchgeführt?

8. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung über eine mögliche Verlagerung von Straftaten zwischen dem Tübinger Hauptbahnhof, dem Zentralen Omnibusbahnhof und angrenzenden Bereichen seit 2021 vor?

5.11.2026

von Wangenheim AfD

Begründung

Die Sicherheitslage im Umfeld des Tübinger Hauptbahnhofs und des zentralen Omnibusbahnhofs war wiederholt Gegenstand öffentlicher Diskussionen, wie zuletzt der Reutlinger General Anzeiger in einem Artikel mit dem Titel „Videoüberwachung in Tübingen. OB Palmer kritisiert »verkehrte Welt«“ vom 08. September 2026 berichtete. Die Kleine Anfrage soll die Entwicklung der Straftaten innerhalb der letzten fünf Jahre sowie die polizeilichen Erkenntnisse zur Sicherheitslage in diesem Bereich näher beleuchten.